

Schulausschuss thematisiert dramatischen Lehrkräftemangel

VBE: Abwärtsspirale durchbrechen

Die Analyse der Bertelsmann Stiftung zum Personalmangel an den Grundschulen ist heute ein Thema im Schulausschuss. Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW erwartet, dass die Landesregierung mit dem Haushalt 2020 Maßnahmen verabschiedet, die die Bildungsqualität und die Wertschätzung der Lehrkräfte berücksichtigen.

„Wir erleben eine Abwärtsspirale, die unsere Landesregierung dringend durchbrechen muss. Aktuelle Maßnahmen sorgen für ausgebranntes Personal und verschlechtern langfristig die Bildungsqualität. Die Regierung ist gefragt, den Lehrerberuf attraktiver zu gestalten und für den Seiteneinstieg eine verbindliche Vorqualifizierung einzuführen. Auf der einen Seite die Lehrämter der Grundschule und der Sek I durch geringeren Lohn nicht wertzuschätzen und auf der anderen Seite die Deprofessionalisierung des Lehrerberufs voranzutreiben, ist alles andere als zielführend. Mit dem Haushalt 2020 hat die Landesregierung die Chance, die aktuelle Abwärtsspirale zu durchbrechen“, erklärt Stefan Behlau, Landesvorsitzender des VBE.

Immer wieder kündigt die schwarz-gelbe Landesregierung an, in dieser Wahlperiode die Besoldung anzupassen, doch auch im Haushalt 2020 sind dafür bislang keine Mittel vorgesehen.

„Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit würde sich auch auf die Initiative des Schulministeriums auswirken, die Sek-II-Lehrkräfte an anderen Schulformen einzusetzen“, erklärt Behlau. Aktuell erhalten Sek-II-Lehrkräfte das Angebot, sich für zwei Jahre an einer Grundschule zu verpflichten, um anschließend an eine Schule entsprechend ihrer Lehrbefähigung versetzt zu werden.

Erst gestern kritisierte die OECD die Finanzierung der Grundschulen in Deutschland. Insbesondere dort, wo am ehesten Bildungsnachteile ausgeglichen werden könnten, seien laut OECD die Investitionen in Deutschland vergleichsweise niedrig. Stefan Behlau: „Leider prallt diese Kritik immer wieder ab, obwohl gerade der Beginn der Schullaufbahn besondere Aufmerksamkeit verdient.“

Weiterführende Informationen:

[Tagesordnung des Schulausschusses](#)

[Der VBE zu der aktuellen Analyse zum Lehrkräftemangel und zu den vorgeschlagenen Maßnahmen](#)

[Analyse „Lehrermangel in Grundschulen bis 2030 größer als bislang erwartet“](#)

[OECD „Bildung auf einen Blick 2019“](#)

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Schulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrer*innen-Gewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.

